

Ouvertüren,

Präludien, Vorspiele und Zwischenaktsmusik

ingerichtet für

Harmonium und Klavier

von
August Reinhard, Ernst Stapf, Johannes Doebber und andern Tonsetzern.

- | | |
|--|--|
| 1. Bach, Joh. Seb. , Præludium, Sarabande und Gavotte aus der Violoncellsuite in Es dur (Reinhard) c. s. 1915. 2,50 | 20. Mendelssohn, Ruy Blas (Reinhard) c. s. 2175. 3,50 |
| 2. Bach, Joh. Seb. , Præludium aus der Violoncellsuite in C moll (Reinhard) . . . c. s. 1916. 2,— | 21. Mendelssohn, Ein Sommernachtstraum (Reinhard) c. s. 2176. 3,50 |
| 3. Beethoven, Coriolan (Doebber) . . . c. s. 2147. 2,50 | 22. Mozart-Schaefer, Harfenvorspiel über das Ave verum corpus. Ausg. I bis c. s. 1831. 1836. 1,— |
| 4. Beethoven, Egmont (Stapf) c. s. 2125. 2,50 | 23. Mozart, Don Juan (Stapf) c. s. 2121. 2,50 |
| 5. Beethoven, Fidelio (Reinhard) . . . c. s. 2129. 2,50 | 24. Mozart, Die Hochzeit des Figaro (Doebber) 2177. 2,50 |
| 6. Beethoven, Leonore Nr. III (Doebber) c. s. 2128. 4,50 | 25. Mozart, Titus (Reinhard) c. s. 2178. 2,— |
| 7. Boieldieu, Die weisse Dame (Doebber) c. s. 2153. 2,50 | 26. Mozart, Die Zauberflöte (Stapf) . . . c. s. 2122. 2,50 |
| 8. Cherubini, Der Wasserträger (Reinhard) 2155. 2,50 | 27. Nicolai, Die lustigen Weiber von Windsor (Doebber) c. s. 2179. 3,— |
| 9. Cherubini, Die Abencerragen (Reinhard) 2154. 2,50 | 28. Reissiger, C. G. , Die Felsenmühle (Doebber) c. s. 2180. 3,— |
| 10. Gluck, Iphigenie in Aulis (Reinhard) c. s. 2130. 2,50 | 29. Rossini, Der Barbier von Sevilla (Doebber) 2181. 2,50 |
| 11. Hartmann, Emil , Op. 25. Eine nordische Heerfahrt (Reinhard) c. s. 2167. 4,— | 30. Schubert, Fr. , Rosamunde (Doebber) c. s. 2183. 3,50 |
| 12. Hassenstein, P. , Op. 36. Ouverture: Vom Himmel hoch da komm' ich her . . . c. s. 1296. 2,50 | 31. Schumann, Rob. , Genoveva (Reinhard) 2184. 3,— |
| 13. Hérolt, Zampa (Doebber) c. s. 2168. 2,50 | 32. Schumann, Rob., Manfred (Reinhard) c. s. 2185. 3,50 |
| 14. Kistler, Cyrill , Vorspiel zum 3. Akte der Oper Kunihiid (Reinhard) c. s. 2070. 2,— | 33. Spoehr, Louis , Jessonda (Reinhard) c. s. 2189. 2,50 |
| 15. Kreutzer, C. , Das Nachtlager in Granada (Reinhard) c. s. 2169. 2,50 | *) 34. Wagner, Rich. , Vorspiel zur Oper Die Meistersinger von Nürnberg (Reinhard) . . . c. s. 1745. 3,50 |
| 16. Lortzing, Czaar u. Zimmermann (Doebber) 2170. 2,50 | *) 35. Wagner, Einleitung (3. Akt) d. Oper Die Meistersinger von Nürnberg (Reinhard) . . . c. s. 1746. 1,75 |
| 17. Marschner, Hans Heiling (Reinhard) c. s. 2171. 2,50 | *) 36. Wagner, Vorspiel zu Parsifal (Reinhard) c. s. 1744. 2,50 |
| 18. Mendelssohn, Athalia (Reinhard) . . c. s. 2172. 3,— | 37. Weber, C. M. v. , Euryanthe (Reinhard) c. s. 2126. 2,50 |
| 19. Mendelssohn, Die Hebriden oder Die Fingalshöhle (Reinhard) c. s. 2174. 3,50 | 38. Weber, Der Freischütz (Stapf) . . . c. s. 2123. 2,50 |
| | 39. Weber, Jubelouverture (Reinhard) . . c. s. 2127. 2,50 |
| | 40. Weber, Oberon, König der Elfen (Stapf) 2124. 2,50 |

*) Die mit Stern bezeichneten Nummern zum Mitvertrieb für den Handel.

Ferner erschienen in demselben Verlage:

Mendelssohn, Die Hebriden (Fingalshöhle), eingerichtet für Harmonium und Klavier zu vier Händen von Waldemar Waege M 4,50

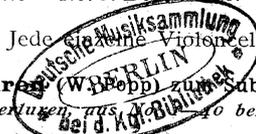
Oesten, Max, Op. 138. Die Oper am Harmonium, Phantasien für Harmonium und Klavier . . . je 3,—

Stapf und Andere, Opersätze (Tableaux dramatiques) für Harmonium und Klavier . . M 1,20 bis 3,—

6 Ouverturen eingerichtet von Wilh. Popp.

- No. 1. Egmont — No. 2. Der Freischütz —
- No. 3. Die Zauberflöte — No. 4. Don Juan —
- No. 5. Iphigenie in Aulis — No. 6. Der Wasserträger.

- A. Trio für Klavier, Harmonium und Violine je 3,60
 - B. Quatuor für Klavier, Harmonium, Violine und Cello . . . je 4,20
 - C. Quintuor für Klavier, Harmonium, Violine, Cello und Flöte je 4,80
 - D. Sextuor für Klavier, Harmonium, Violine, Cello, Flöte und Cornet à piston je 5,40
- Flöten- oder Cornet à piston-Stimme 60 Pf.



Die 6 Ouverturen (W. Popp) zum Subskr.-Preise: A. M 8,—; B. M 9,—; C. M 10,—; D. M 11,— netto. Je 10 Ouverturen aus der obigen Liste beliebig ausgewählt, zum Subskriptionspreise von M 9,— netto.

Eingetragen gemäss den Vorschriften der internationalen Verträge.

In das Vereinsarchiv eingetragen. Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Lager in Haarlem
 bei L. Ph. G. Klees,
 Wien, Anton Goll.



Lager in Paris
 bei Aug. Mustel,
 London, Novello, Ewer & Co.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin SW.
 Hofmusikalienhändler Sr. Hoh. des Erbprinzen von Anhalt.
Markgrafenstrasse 21.
 Generalvertretung und Lager von Schiedmayer's Harmoniumfabrik.
 Auslieferungslager bei F. Volckmar in Leipzig.

Eingeführt an allen besseren Konservatorien und Musikschulen des In- und Auslandes.

Die Lehre vom Klavierspiel

von

Albert Werkenthin.

Seinem Lehrer Dr. HANS VON BÜLOW gewidmet.

Zweite grössere Auflage.

BAND I. **Tonschrift** (Elementar-Theorie) netto Mark 2,50.
BAND II. **Anschlag und Technik** (vollst. Übungs-Material) . netto „ 3,—.
BAND III. **Die Lehre vom Vortrag** netto „ 2,—.

Das ganze Werk **komplett auf einmal bezogen** netto Mark 7,—.

Stimmen der Presse:

Wir stehen keinen Augenblick an, dem inhaltsreichen Werke, das eine erstaunliche Fülle scharfsinniger und ungemein nutzbringender Beobachtungen und Forschungen auf dem Untergrunde tiefbohrender, logisch und methodisch geordneter Fortentwicklung birgt, nicht nur wohlverdiente Beachtung und Verbreitung zu prophezeien, sondern wir geben uns auch der Überzeugung hin, dass Werkenthin überall da, wo die wissenschaftlichen, die Lehre des Klavierspiels umfassenden Bedingungen, Voraussetzungen und Untersuchungen zur Sprache kommen mögen, nunmehr auf ehrenvollste Berücksichtigung mit Fug und Recht zählen darf. Was dem ersten Band einen Vorrang unter allen uns bekannten „Allgemeinen Musiktheorien“ verschafft, ist das 7. Kapitel, eine überaus gründliche Abhandlung über das gesamte Verzierungswesen. Im 2. Band bringt die Lehre von der Technik eine scharfsinnige, verständlich geordnete Fingersatz-Theorie für Übungen bei stillstehender und sich fortbewegender Hand, für alle diatonischen und die chromatischen Tonleitern, für die Doppelgriffe in der Gestalt von Terzen, Sexten, Octaven, Decimen, Quarten, endlich die Akkorde in jeglicher Umwandlung, wie sie, da nur kurze Schemata und Modelle gegeben sind, gleich vollständig auch in der dickleibigsten Klavierschule nicht aufgestellt werden können. Die Vortrefflichkeit dieser Arbeit gerade bestärkt uns aufs neue in der Überzeugung, dass grosse Klavier-Methoden und Schulen der Klavier-Technik mit ausgeführten Beispielen überflüssig geworden sind. In dem allerletzten Kapitel seines reichhaltigen Werkes erfreut der Verfasser durch einige wertvolle Winke, den Pedalgebrauch betreffend. Auch hier verläugnet er nicht den feinfühligsten, scharfsinnigsten und fortgeschrittenen Musiker, erhaben über veraltete, pedantische und in wohlfeiler beschränkter Routine haftende Vorurteile.

Neue Zeitschrift für Musik No. 19 von 1889.

Wenn auch kein Gebiet der Musik-Pädagogik reicher angebaut erscheint als gerade dasjenige des Klavierspiels, so dürfte man dennoch das vorliegende Werk keineswegs als ein unberechtigt die Musikliteratur vergrößerndes betrachten. Man wird dasselbe im Gegenteil als ein durchweg gründlich durcharbeitetes und oft inter-

essant und belehrendes finden und dem Verfasser für manches Ältere in neuem Licht Erscheinende dankbar sein. Der II. Band betitelt sich: „Die Lehre vom Anschlag und von der Technik“. Dass in dieser Beziehung ein Schüler von Hans v. Bülow als Kompetenz zuzulassen sei, dürfte jedem einleuchtend sein. Den III. Band „Die Lehre vom Vortrag“ möchten wir als den interessantesten des ganzen Werkes bezeichnen.

Hamburger Reform.

Die „Lehre vom Klavierspiel“ von Albert Werkenthin behandelt in gründlicher, sehr eingehender Weise den Lehrstoff und die Unterrichtsmethode des Pianofortespiels. Die Arbeit redet überzeugend von den tüchtigen Kenntnissen ihres Verfassers, von seinem gediegenen Wissen und seiner vielseitigen, reichen Erfahrung in pädagogischen Angelegenheiten, ausserdem auch von seiner klaren, übersichtlichen und zielsicheren Darstellungsmanier. Werkenthins „Lehre vom Klavierspiel“ ist wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften allen Unterrichtenden, den Erfahrenen, die bereits wissen, was sie zu thun nötig haben, und den Neulingen im Lehrfach, die sich erst die Aussicht auf den sicher und rasch zum Ziele führenden Weg erwerben wollen, warm und angelegentlich zur Benutzung zu empfehlen. Von ganz hervorragendem Interesse sind im I. Band die Artikel über Rhythmus, Takt und Tempo, in denen diese schwierigen Begriffe zu klarster Anschaulichkeit gebracht werden, und der über die Verzierungen, der in dies stellenweis noch recht dunkle Gebiet nach besten Kräften Klarheit und Licht zu bringen versucht. In der „Lehre von der Technik“ bleibt kein Zweig der Klaviertechnik unberücksichtigt, und infolge der vielen Übungsbeispiele und Fingersätze für Terzen-, Sexten-, Octaven-Tonleitern und Akkordfolgen, die in dieser Vollständigkeit selten angetroffen werden dürften, kann die Arbeit sehr wohl als selbständiges technisches Studienwerk Verwendung finden und Nutzen schaffen. — In der „Lehre vom Vortrag“ zeigt sich Werkenthin nicht nur als ein einsichtsvoller Pädagoge, sondern auch als fein empfindender Musiker, der sich und anderen den eigentlichen Inhalt eines Kunstwerkes recht zu Gemüte zu führen weiss.

Hamburgische Musikzeitung.

Ouvertüren,

Präludien, Vorspiele und Zwischenaktsmusik

engerichtet für

Harmonium und Klavier

von

August Reinhard, Ernst Stapf, Johannes Doebber und andern Tonsetzern.

- | | |
|--|--|
| 1. Bach, Joh. Seb. , Præludium, Sarabande und Gavotte aus der Violoncellsuite in Es dur (Reinhard) c. s. 1915. 2,50 | 20. Mendelssohn, Ruy Blas (Reinhard) c. s. 2175. 3,50 |
| 2. Bach, Joh. Seb. , Præludium aus der Violoncellsuite in C moll (Reinhard) . . . c. s. 1916. 2,— | 21. Mendelssohn, Ein Sommernachtstraum (Reinhard) c. s. 2176. 3,50 |
| 3. Beethoven, Coriolan (Doebber) . . . c. s. 2147. 2,50 | 22. Mozart-Schaefer, Harfenvorspiel über das Ave verum corpus. Ausg. I bis c. s. 1831. 1836. 1,— |
| 4. Beethoven, Egmont (Stapf) c. s. 2125. 2,50 | 23. Mozart, Don Juan (Stapf) c. s. 2121. 2,50 |
| 5. Beethoven, Fidelio (Reinhard) . . . c. s. 2129. 2,50 | 24. Mozart, Die Hochzeit des Figaro (Doebber) 2177. 2,50 |
| 6. Beethoven, Leonore Nr. III (Doebber) c. s. 2128. 4,50 | 25. Mozart, Titus (Reinhard) c. s. 2178. 2,— |
| 7. Boieldieu, Die weisse Dame (Doebber) c. s. 2153. 2,50 | 26. Mozart, Die Zauberflöte (Stapf) . . . c. s. 2122. 2,50 |
| 8. Cherubini, Der Wasserträger (Reinhard) 2155. 2,50 | 27. Nicolai, Die lustigen Weiber von Windsor (Doebber) c. s. 2179. 3,— |
| 9. Cherubini, Die Abencerragen (Reinhard) 2154. 2,50 | 28. Reissiger, C. G., Die Felsenmühle (Doebber) c. s. 2180. 3,— |
| 10. Gluck, Iphigenie in Aulis (Reinhard) c. s. 2130. 2,50 | 29. Rossini, Der Barbier von Sevilla (Doebber) 2181. 2,50 |
| 11. Hartmann, Emil, Op. 25. Eine nordische Heerfahrt (Reinhard) c. s. 2167. 4,— | 30. Schubert, Fr., Rosamunde (Doebber) c. s. 2183. 3,50 |
| 12. Hassenstein, P., Op. 36. Ouverture: Vom Himmel hoch da komm' ich her . . . c. s. 1286. 2,50 | 31. Schumann, Rob., Genoveva (Reinhard) 2184. 3,— |
| 13. Hérold, Zampa (Doebber) c. s. 2168. 2,50 | 32. Schumann, Rob., Manfred (Reinhard) c. s. 2185. 3,50 |
| 14. Kistler, Cyrill, Vorspiel zum 3. Akte der Oper Kuniöld (Reinhard) c. s. 2070. 2,— | 33. Spohr, Louis, Jessonda (Reinhard) c. s. 2189. 2,50 |
| 15. Kreutzer, C., Das Nachtlager in Granada (Reinhard) c. s. 2169. 2,50 | *) 34. Wagner, Rich., Vorspiel zur Oper Die Meistersinger von Nürnberg (Reinhard) . . c. s. 1745. 3,50 |
| 16. Lortzing, Czaar u. Zimmermann (Doebber) 2170. 2,50 | *) 35. Wagner, Einleitung (3. Akt) d. Oper Die Meistersinger von Nürnberg (Reinhard) . . c. s. 1746. 1,75 |
| 17. Marschner, Hans Heiling (Reinhard) c. s. 2171. 2,50 | *) 36. Wagner, Vorspiel zu Parsifal (Reinhard) c. s. 1744. 2,50 |
| 18. Mendelssohn, Athalia (Reinhard) . . c. s. 2172. 3,— | 37. Weber, C. M. v., Euryanthe (Reinhard) c. s. 2126. 2,50 |
| 19. Mendelssohn, Die Hebriden oder Die Fingalshöhle (Reinhard) c. s. 2174. 3,50 | 38. Weber, Der Freischütz (Stapf) . . . c. s. 2123. 2,50 |
| | 39. Weber, Jubelouverture (Reinhard) . . c. s. 2127. 2,50 |
| | 40. Weber, Oberon, König der Elfen (Stapf) 2124. 2,50 |

*) Die mit Stern bezeichneten Nummern zum Mitvertrieb für den Handel.

Ferner erschienen in demselben Verlage:

Mendelssohn, Die Hebriden (Fingalshöhle), eingerichtet für Harmonium und Klavier zu vier Händen von Waldemar Waegle M 4,50

6 Ouvertüren eingerichtet von **Wilh. Popp**.

No. 1. *Egmont* — No. 2. *Der Freischütz* —
No. 3. *Die Zauberflöte* — No. 4. *Don Juan* —
No. 5. *Iphigenie in Aulis* — No. 6. *Der Wasserträger*.

Jede einzelne Violoncell-, Flöten- oder Cornet à piston-Stimme 60 Pf.

Die 6 Ouvertüren (W. Popp) zum Subskr.-Preise: A. M 8,—; B. M 9,—; C. M 10,—; D. M 11,— netto.
Je 10 Ouvertüren, aus No. 1—40 beliebig ausgewählt, zum Subskriptionspreise von M 9,— netto.

Eingetragen gemäss den Vorschriften der internationalen Verträge
In das Vereinsarchiv eingetragen. Eigentum des Verlegers für

Lager in Haarlem
bei **L. Ph. G. Klees**,
Wien, Anton Goll.



Carl Simon, Musikverlag, Berlin SW.
Hofmusikalienhändler Sr. Hoh. des Erbprinzen von Anhalt.
Markgrafenstrasse 21.
Generalvertretung und Lager von Schiedmayer's Harmoniumfabrik.
Auslieferungslager bei **F. Volekmar** in Leipzig.



Lager in Paris
bei **Aug. Mustel**,
London, Novello, Ewer & Co.

Ouverturen Nr. 31.

Ouverture

zur Oper *Genoveva* von R. Schumann. [Op. 54]

Für Harmonium und Klavier.

Eingerichtet von August Reinhard. *)

Langsam. ♩ = 50.

Harmonium. *pp*

Klavier. *pp* *p* *sf* *tr*

*) Eigentum für alle Länder, Carl Simon, Musikverlag, Berlin S W.12. C. S. 2184

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. The first system features a melodic line in the treble clef starting with a piano (*p*) and *espressivo* marking, and a bass line with a *dolce cresc.* marking. The second system has a complex bass line with a *p* marking and a *cresc.* marking. The third system shows a treble line with *p* and *fp* markings, and a bass line with a *p* marking. The fourth system features a treble line with *cresc.* and *p* markings, and a bass line with a *p* marking. The fifth system has a treble line with *p cresc. trem.* and *p* markings, and a bass line with *cresc.* and *p* markings. The sixth system includes a treble line with *fp* and *p* markings, and a bass line with a *p* marking. The score concludes with a final chord in the bass clef.

Leidenschaftlich bewegt. $\text{♩} = 140.$

Right hand musical notation for the first system. It features a treble clef and a key signature of two flats. The music consists of a series of chords and melodic lines, with dynamic markings of *sfp* and *sf*. There are several triplet markings (3) over the notes.

Leidenschaftlich bewegt. $\text{♩} = 140.$

Left hand musical notation for the first system. It features a bass clef and a key signature of two flats. The music consists of a series of chords and melodic lines, with a dynamic marking of *p*. There are several triplet markings (3) over the notes.

Musical notation for the second system, showing both right and left hands. The right hand part includes dynamic markings of *sfp*, *cresc.*, and *f*. The left hand part includes a *cresc.* marking. Both hands feature triplet markings (3).

Musical notation for the third system, showing both right and left hands. The right hand part includes dynamic markings of *p* and *sfp*. The left hand part includes a *p* marking. Both hands feature triplet markings (3).

Right hand musical notation for the fourth system. It features a treble clef and a key signature of two flats. The music consists of a series of chords and melodic lines, with dynamic markings of *cresc.*, *f*, *sf*, and *sf*. There are several triplet markings (3) over the notes.

Left hand musical notation for the fourth system. It features a bass clef and a key signature of two flats. The music consists of a series of chords and melodic lines, with dynamic markings of *cresc.*, *f*, *ff*, *sf*, and *sf*. There are several triplet markings (3) over the notes.

First system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff contains a melodic line with triplets and slurs, marked with *sf*. The lower staff contains a bass line with chords and triplets.

Second system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff begins with a section marked 'B' and contains dynamics *p*, *sf*, *sf*, and *sf*. The lower staff begins with a section marked 'B' and contains dynamics *sf*, *p*, and *con Red.*

Third system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff contains dynamics *sf*, *cresc.*, *sf*, and *fp*. The lower staff contains dynamics *cresc.*, *sf*, and *p sf*.

Fourth system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff contains dynamics *cresc.* and *sf*. The lower staff contains dynamics *sf*, *cresc.*, and *sf*.

First system of musical notation. It consists of two grand staves (treble and bass clef). The music is in a key with two flats (B-flat major or D-flat minor). The first staff has a dynamic marking of *sf* (sforzando) and a *D* chord marking above the final measure. The second staff also has a *D* chord marking above the final measure and includes triplet markings (*3*) in the bass line.

Second system of musical notation. It consists of two grand staves. The first staff has a *p* (piano) dynamic marking at the beginning and a *ff* (fortissimo) dynamic marking later. The second staff has a *p* dynamic marking at the beginning and a *ff* dynamic marking later. There are *Red.* (ritardando) markings and asterisks (*) below the second staff.

Third system of musical notation. It consists of two grand staves. The first staff has a *ff* dynamic marking and the word "Corni" (Horns) written below it. The second staff has a *p* dynamic marking and includes triplet markings (*3*). There are *Red.* markings and asterisks (*) below the second staff.

Fourth system of musical notation. It consists of two grand staves. The first staff has a *ff* dynamic marking and an *E* chord marking above the final measure. The second staff has a *p* dynamic marking and includes triplet markings (*3*). There are *Red.* markings and asterisks (*) below the second staff. The system concludes with the instruction *ff sempre*.

ff sempre

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a key with two flats and a 2/4 time signature. It begins with a dynamic marking of *ff* and the instruction *sempre*. The notation includes various note values, rests, and slurs.

Second system of musical notation, continuing the piece with complex rhythmic patterns and dynamic markings such as *sf*.

Third system of musical notation, showing a transition to a key with three sharps and a dynamic marking of *ff*.

Fourth system of musical notation, concluding the page with intricate harmonic textures and dynamic markings like *sf*.

First system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with dynamic markings *sf* and *dim.*. The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment with dynamic markings *sf* and *dim.*.

Second system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with dynamic markings *p dolce* and *dim.*. The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment with dynamic markings *p*.

Third system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with dynamic markings *p* and *dim.*. The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment with dynamic markings *p dolce*.

Fourth system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with dynamic markings *dim.* and *p*. The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment with dynamic markings *p*.

Fifth system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with dynamic markings *dim.* and *p*, including triplet markings. The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment with dynamic markings *p*.

Sixth system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with lyrics "cre - - - scen - - - do al". The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment.

Seventh system of musical notation. The piano part (top two staves) features a melody with lyrics "cre - - - scen - - - do al". The bass part (bottom two staves) features a rhythmic accompaniment.

ff p

tr. 3

ff p

tr.

cre - - - scen - - - do *al ff* *f sempre* G

cre - - - scen - - - do *al ff* *tr sf* *f sempre* G

The musical score is arranged in three systems, each containing two staves (treble and bass clef). The first system includes a harp (H) marking above the treble staff. The piece is in a key with two flats and a 3/4 time signature. It features a variety of musical textures, including triplets, slurs, and dynamic markings such as *sf*, *p*, and *cresc.*. The notation includes many accents and slurs, particularly over the triplet figures. The overall mood is expressive and technically demanding.

The musical score is arranged in six systems, each with a treble and bass staff. The key signature is two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The notation includes various dynamics such as *sf* (sforzando), *p* (piano), *f* (forte), and *cresc.* (crescendo). There are also performance instructions like *con Ped.* (with pedal) and *cresc.* (crescendo). The score features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and uses slurs and accents to indicate phrasing and emphasis. The piece concludes with a final *cresc.* marking.

Two systems of musical notation. The first system consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of two flats and a common time signature. It features complex chordal textures and melodic lines. A dynamic marking of *sf* is present. A section marked 'K' begins with a *mf* dynamic and includes a triplet of eighth notes. The second system continues the piece with similar textures and a *mf* dynamic marking.

Two systems of musical notation. The first system has a *sf* dynamic marking followed by *mf dolce*. The second system features a triplet of eighth notes and a *p* dynamic marking.

Two systems of musical notation. Both systems feature a *cresc.* (crescendo) marking. The notation includes complex chordal textures and melodic lines.

Two systems of musical notation. The first system has a *sf* dynamic marking. The second system features a *sf* dynamic marking and includes a triplet of eighth notes. The notation includes complex chordal textures and melodic lines.

First system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff features a melodic line with a trill and a slur. The lower staff provides harmonic accompaniment with chords and moving lines. Dynamics include *sf* and *sfz*.

Second system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff has a melodic line with a trill and a slur. The lower staff features a complex accompaniment with triplets and slurs. Dynamics include *sf* and *sfz*. The letter 'L' is written above the staff.

Third system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff has a melodic line with a trill and a slur. The lower staff features a complex accompaniment with triplets and slurs. Dynamics include *p* and *sfz*. The letter 'L' is written above the staff.

Fourth system of musical notation, consisting of two grand staves. The upper staff has a melodic line with a trill and a slur. The lower staff features a complex accompaniment with triplets and slurs. Dynamics include *p* and *sfz*.

The musical score is arranged in five systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system begins with a *cresc.* marking in the bass staff and an *sf* marking in the treble staff. The second system also features *cresc.* and *sf* markings. The third system continues with *sf* markings. The fourth system includes *sf* markings and a *b* (flat) accidental in the treble staff. The fifth system is marked with *ff* (fortissimo) in both staves. The notation includes various note values, rests, and accidentals throughout the piece.

Musical score system 1, measures 1-4. The system consists of two staves. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a tempo marking 'M'. It contains a melodic line with slurs and dynamic markings of *sf* and *cresc.*. The lower staff begins with a bass clef and contains a bass line with slurs and dynamic markings of *p* and *cresc.*.

Musical score system 2, measures 5-8. The system consists of two staves. The upper staff continues the melodic line with slurs and dynamic markings of *sf*. The lower staff continues the bass line with slurs and dynamic markings of *sf*.

Musical score system 3, measures 9-12. The system consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with slurs and dynamic markings of *f*, *p*, and *cresc.*. The lower staff contains a bass line with slurs and dynamic markings of *p* and *cresc.*.

Musical score system 4, measures 13-16. The system consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with slurs and dynamic markings of *f*. The lower staff contains a bass line with slurs and dynamic markings of *f*.

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff features a melodic line with long, sweeping slurs. The lower staff contains a complex accompaniment with many beamed sixteenth notes. A dynamic marking of *sf* is present in the lower staff.

Second system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff has a melodic line with slurs and a dynamic marking of *fff*. The lower staff features a dense accompaniment with many beamed sixteenth notes and a dynamic marking of *fff*. A *cresc.* marking is visible in the lower staff.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff continues the melodic line with slurs. The lower staff has a very dense accompaniment with many beamed sixteenth notes.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff has a melodic line with slurs. The lower staff features a dense accompaniment with many beamed sixteenth notes. A dynamic marking of *sf* is present in the lower staff.



Carl Simon Musikverlag,

Hof-Musikalienhändler Sr. Hoh. des Erbprinzen von Anhalt.

21. Markgrafen-Strasse BERLIN SW. 12, Markgrafen-Strasse 21.

ERPROBTE WERKE

bekannter Komponisten der Neuzeit.

NB. Jeder Musiktreibende findet für sich und seinen Wirkungskreis Brauchbares hierbei.

- Bach, J. S.,** Meditation über das 12. Prälud. für Violoncell (Violine oder Horn) mit Klav. (Harmon.) von C. Kossmaly, je Mk. 1,50.
- Beer, Max Jos.** Op. 44. Die Wallfahrt nach Kevlaar (H. Heine), Melodram für Deklamation, Männerchor, Harmonium und Klavier mit oblig. Tamtam. Part. u. St. Mk. 4,—.
- Dasselbe für gemischten Chor. Part. u. St. Mk. 4,—.
- Berger, Wilh.** Op. 42. Introdution und Fuge Mk. 3,50.
- Op. 43. No. 1. Polacca, Fis moll Mk. 1,80.
2. Scherzo in Dmoll, Neue durchgesehene Ausg. Mk. 2,80.
3. In der Dämmerstunde in Asdur Mk. 1,—.
4. Marsch in Hdur Mk. 1,80.
5. Fremdes Blut in Amoll Mk. 1,—.
6. Ernster Zug in Fmoll Mk. 1,50.
- Op. 44. Drei Gesänge für gemischten Chor (a capella). (Vom Chor der Kgl. Hochschule zu Berlin gesungen.)
1. Ach in diesen blauen Tagen. Part. u. St. Mk. 1,20.
2. Lenzfahrt: Gesang auf den Lippen. Part. u. St. Mk. 1,80.
3. Niss Puk: Da schlage doch das Wetter. Part. u. St. Mk. 2,80.
- Op. 47. Vier Lieder für eine mittlere Stimme, mit Klavierbegleitung, deutsch-englischer Text.
1. Der Stieglitz, „Stichlitt, Stichlitt, komm mit“ Mk. 1,—.
2. Volksweise, „Was ist es mit dem Leben“ Mk. 1,—.
3. Liebespredigt, „Was singt und sagt ihr“ Mk. 1,—.
4. Hörst Du die Nachtigall wohl klagen. Mk. 1,—.
- Biehl, Alb.** Op. 126. Dreissig melodische Übungen und Stücke für Harmonium Mk. 3,—.
- Biehl, Ed.** Op. 44. Leichte Tonstücke für Harmon. Heft I, II, III je Mk. 1,50.
- Op. 45. Neun ausgewählte Stücke für Harmonium (Vor- und Nachspiele) Heft I, II, III je Mk. 1,20.
- Op. 47. Vier Elegien für Harmonium Mk. 1,20.
- Brunner, Ed.** Op. 66. Drei kleine Stücke für Violine und Harmonium: Wehmut, Ergebung, Hoffnung Mk. 1,80.
- Op. 69. Präludium und Adagio für Violine (Flöte), Violoncell und Harmonium Mk. 1,80.
- Op. 70. Drei Tonstücke: Träumerei, Zwiegespräch, Abendruhe für Violine, Violoncell (Viola) und Harmonium Mk. 3,50.
- Bürgel, Const.** Auf der Puszta, nach einer Melodie von Gustav Hasse für Klavier Mk. 1,50.
- Clement, Mary.** Op. 4. Drei Aphorismen für Klavier Mk. 2,—.
- Dessau, Bernh.** Op. 1. Spanische Serenade für Violine und Klavier Mk. 2,50.
- Dienel, Otto.** Op. 16. Vortragsstücke für Orgel (oder Harmonium) No. 1—6 je Mk. 0,60 — Mk. 1,50.
- Op. 28 a. Andante, Es dur für Violine, Violoncell, Harfe u. Orgel Mk. 4,—.
- Op. 28 b. Dasselbe für Violine, Violoncell, Klavier u. Harmon. Mk. 4,—.
- Doebber, Joh.** Op. 3. Zwei Lieder für Sopran: 1. Die Quelle 80 Pf., 2. Frühlingslied 80 Pf.
- Op. 4. Zwei Klavierstücke zu zwei Händen: 1. Menuett, Fdur, Mk. 1,—, 2. Gavotte, Gdur, Mk. 1,—.
- Op. 5. Drei Lieder für Tenor: 1. Herbst 80 Pf., 2. Sehnsucht 80 Pf., 3. Im Korn 60 Pf.
- Op. 6. Drei Lieder für Mezzo-Sopran: 1. Waldesrauschen 80 Pf., 2. Liebesfrühling 80 Pf., 3. Unbewusste Liebe 60 Pf.
- Op. 7. Vier Lieder für Mezzo-Sopran mit Orgel (oder Harmonium): 1. Morgengebet, 2. Herbstlied, 3. Scheiden, 4. Hoffnung kpl. Mk. 1,50.
- Op. 8. Drei Lieder für Mezzo-Sopran: 1. Neig', schöne Knospe 80 Pf., 2. Margarethe Mk. 1,—, 3. Warum 80 Pf.
- Op. 9. Drei Rattenfänger-Lieder für Bariton: 1. Gescheut, gereut, gefreut, 2. Stille Liebe, 3. Treib' hin, je 80 Pf.
- Op. 11. Fantasiestück, Cdur, für Klavier Mk. 1,50.
- Op. 17. Vier Lieder für tiefe Stimme (Bass): 1. Meine drei Freunde, 2. Wenn's möglich ist, 3. Der Blinde, 4. Kleine List, je Mk. 1,—.
- Op. 18. Sechs Lieder für Mittelstimme: 1. Fahrender Sänger, 2. Letzter Gruss, 3. Man glaubt es kaum, je Mk. 1,—; 4. Im Walde Mk. 1,20, 5. Bei Goldhähnchens Mk. 1,—, 6. Das Huhn und der Karpfen Mk. 1,20.

- Doebber, Joh.,** Op. 19. Sieben Klavierstücke zu zwei Händen. 1. Pavane, 2. Sarabanda, 3. Eroticon, 4. Vilanello, 5. Grave, 6. Scherzo, 7. Giga, je Mk. 1,20.
- Dressler, Fried. Aug.** Op. 28 A. Romanze in Gmoll für Violoncell und Klavier Mk. 1,80.
- Op. 28 B. Romanze in Gmoll für Violine und Klavier Mk. 1,80.
- Dreistimmige Frauenchöre m. Klavierbegleitung, deutsch-englischer Text, Part. u. St. je Mk. 1,60.
- No. 1. Mendelssohn, Venetianisches Gondellied.
- No. 2. Schubert, Der Jüngling an der Quelle.
- No. 3. Fesca, Alex., Im Frühling.
- No. 4. Schumann, R., Hochländisches Wiegenlied.
- Dumack, Louis.** Op. 12. Zwei Duette für Sopran und Alt.
1. Bitte: Weil auf mir 60 Pf., 2. Die Rose: Dort einsam Mk. 1,20.
- Op. 13. No. 1. Wenn sich zwei Herzen scheiden f. Sopran Mk. 1,—.
- Op. 13. No. 2. Was zwitscherst du, lieb' Vöglein f. Sopran 80 Pf.
- Op. 14. No. 1. Drüben geht die Sonne scheiden f. Mezzo-S. Mk. 1,—.
- Op. 14. No. 2. Auf geheimem Waldespfade f. Mezzo-Sop. Mk. 1,—.
- Eichberg, Rich. J.** Op. 5. Romanze, Adur, für Violine und Harmonium (Orgel) Mk. 1,20.
- Erichson, Ad.** Op. 12. Toccata, Gmoll, für Klavier M. 1,20.
- Friedrich, F.** Op. 300. Klavierschule nach Grundsätzen von Mendelssohn und Chopin netto Mk. 3,—.
- Gade, Niels W.** Festmarsch, Bdur, für Klavier vierhändig Mk. 1,50.
- Scherzino, Dmoll, für Klavier zwei- und vierhändig, je Mk. 1,—.
- Herzog Knud, Ballade für Bariton (Bass) M. 1,50.
- Romanze aus der Oper „Mariotta“ für Sopran Mk. 1,—.
- Grell, Eduard.** Terzett für Sopran, Alt und Tenor „Danket dem Herrn“ mit Orgel (Harmonium) Mk. 1,20.
- Händel, G. F.** Largo (Aria) für Orchester mit Harfe, einger. von Aug. Reinhard. Part. u. Stimmen (mit Harfe) Mk. 4,—.
- Dasselbe, Ausgabe B, für Violine, Harfe und Orgel Mk. 1,50.
- Dasselbe, Ausgabe C, für Violine, Harmonium und Klavier Mk. 1,50.
- D. f. Viol. u. Harmon. — E. f. Cello u. Harmon. — F. f. Viol. u. Klav. — G. f. Cello u. Klav. — H. f. Harmon. u. Klav. — I. f. Harmon. (Orgel) allein. — K. f. Klav. zu 2 Händen. — L. f. Klav. zu 4 Händen. — M. f. 1 Stimme, Viol. u. Klav. — N. f. 1 Stimme, Viol. u. Harfe. — O. f. 1 Stimme mit Harmon. (Orgel). — P. f. 1 Stimme, Viol., Harfe u. Orgel. — Q. f. 1 Stimme, Viol. und Orgel (Harmon.). — R. für 1 Stimme und Klavier. — S. f. 2 Violinen u. Klav. — T. f. Flöte, Harmon. u. Klav. — U. f. Flöte u. Harm. — V. f. Flöte und Klavier. Preise je Mk. 0,80 bis Mk. 1,80.
- Hasse, Gust.** Op. 45. Trinkspruch: 'Trink', edler Germane, f. Bass 80 Pf.
- Op. 55. Vier Gedichte für Alt (oder Bass) mit Klavierbegleitung: Heft I: Mein Aug' ist starr. — Es war ein Traum Mk. 1,20. Heft II: Heimkehr. — Übers Jahr, mein Schatz Mk. 1,20.
- No. 4. Übers Jahr, mein Schatz für Sopran 60 Pf.
- Op. 61. No. 1. Der Stern: „Es schießt ein Stern“ für Alt 60 Pf. No. 2. Wanderlied für Mezzo-Sopran (Bariton) 80 Pf. No. 3. Mücht' wissen, was sie schlagen für Alt 60 Pf. No. 4. O Sonne, o Liebe, o Wonne für Sopran (Tenor) 60 Pf. No. 5. In einer Sternennacht für Mezzo-Sopran 80 Pf. No. 6. Heilige Nacht: „Sei gegrüßt“ für Sopran 80 Pf.
- Op. 62. Zwei Gesänge für Sopran und Alt (Duette): No. 1. Tagesfrühe: Der Morgen glüht Mk. 1,50. No. 2. An grüner Linde: Das lustige Blut Mk. 1,50.
- Hassenstein, P.** Op. 43. Drei Duos für Harmonium und Klavier: 1. Abendfrieden, 2. Verlassen, 3. Im Maien Mk. 3,—.
- Hecht, G.** Op. 23. Festpräludium nach Mendelssohn's Lobgesang für 2 Violinen, Orgel und Harfe (Klavier) Mk. 2,50.
- Heidrich, M.** Op. 21. Zwei Fantasiestücke für Harmon. u. Klavier: 1. Elegie, 2. Auf der See je Mk. 1,80 und Mk. 2,40.
- Hille, Gust.** Op. 18. No. 1. Marcia, No. 2. Tanzweise für zwei Violinen und Klavier je Mk. 2,—.
- Hoppe, P.** Op. 18. Polonaise, Ddur, für Violine u. Klav. Mk. 1,80.
- Jähns, F. W.** Op. 58. Drei Lieder im Volkston f. Mittelst. Mk. 1,20.
- Jonas, Ernst.** Op. 22. Drei Salonstücke für Klavier Mk. 1,50.
1. Präludium, Fis, 2. Scherzo, A, 3. Schlummerlied, Es, je 60 Pf.
- Kewitsch, Th.** Op. 64. Drei volkstümliche Lieder f. Mittelst.: 1. Wer hat das erste Lied, 2. Im Mai, 3. Abendlied Mk. 1,50.

Der Verfasser ist bewährter Dirigent eines Konservatoriums, an welchem er selbst mit Erfolg unterrichtet. Ein bedeutender Schüler Hans v. Bülow hat er auch als Techniker einen grösseren Ruf. Durch seine dreissigjährige Lehrthätigkeit hat Werkenthin sich eine Menge Erfahrungen gesammelt und eine Lehrmethode gegründet, die systematisch und praktisch ist. Wir können daher dies Werk nicht nur Freunden des Klavierspiels, sondern besonders jungen Lehrern, Erzieherinnen und solchen empfehlen, welche einen verständigen, systematischen Unterricht geben wollen. Sie werden eine sichere und leitende Hand finden, welche ihnen über die Klippen der Theorie und Praxis hinweg hilft.

Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung.

Nicht mit einer Klavierschule, wie sie bereits zu Tausenden existieren, haben wir es zu thun, sondern mit einem auf rationeller und wissenschaftlicher Grundlage ruhenden Werke, das dazu angethan ist, dem Klavierspieler von den ersten Anfängen bis zur ausgereiften Künstlerschaft ein sicherer und zuverlässiger Rathgeber und Führer zu sein. Werkenthin behandelt jeden Teil des Lehrstoffes mit erschöpfender Gründlichkeit in der Weise, dass er stets in ruhiger, allmäliger Entwicklung vom Einfachen zum Komplizierten, vom Leichten zum Schweren fortschreitet; der in dem Buche enthaltene technische Übungsstoff (II. Teil) ist so reichhaltig und vollständig, dass er auch den höchsten Anforderungen voll und genügt.

Breslauer Zeitung.

Der Verfasser gehört zu den bewährten Lehrern des Klavierspiels in der Reichshauptstadt und erfreut sich auch als Pianist eines geachteten Namens. Was er schreibt, ist erprobt, und wie er schreibt, sei belobt. Der angehende Lehrer des Klavierspiels (an diesen — auch weiblichen Geschlechts — wendet sich der Verfasser zunächst) findet hier in wünschenswerter Vollständigkeit alles das beisammen, was man gewissenhaft in sich aufnehmen muss, um

davon ausgehen zu können. Keinem Klavierlehrer sollte das gründliche und fleissige Studium und Repetitorium dieser drei Bände erspart bleiben; ebenso unerlässlich ist es zur Fortbildung aller pianistisch Gebildeten. Besondere Anerkennung verdient das Werk seiner stilistischen Vorzüge halber. Alle Merkmale des guten Lehrtones: Kürze, Bestimmtheit, Klarheit, übersichtlicher Satzbau, Hervorhebung des Wesentlichen, Weckung des Interesses etc. finden sich beisammen.

Bazar.

Der Autor hat sich in langjähriger künstlerischer Thätigkeit einen geachteten Namen als trefflicher Pianist und Klavierlehrer erworben. Erscheint derselbe damit berufen, eine „Lehre vom Klavierspiel“ zu schreiben, so wird ein Blick in das Werk jedem Musiktreibenden (nicht allein dem Musiker) zeigen, in wie umfassender, klarer Weise und mit welchem Geschick in der Disposition Werkenthin seine Aufgabe gelöst hat. Die „Lehre vom Klavierspiel“ giebt ein Spiegelbild des modernen Klavierspiels, vom Antiken nur das, was für den richtigen Vortrag älterer Klavierwerke von unumgänglicher Notwendigkeit ist: „die Ornamentik“. Ausserdem aber bringt es noch eine Methode des Klavier-Unterrichts, kennzeichnet also nicht nur das Ziel, sondern auch einen Weg zu demselben. Und damit gewinnt das Werk, die Frucht der Erfahrungen dreissigjähriger Lehrthätigkeit, einen eminent praktischen Wert, sowohl für den jungen Pianisten, der sich dem Lehrberufe widmet, als auch für jeden Dilettanten, der eine höhere Ausbildung anstrebt.

Rostocker Zeitung.

Ein reichhaltiges Werk, welches wir sowohl angehenden, als älteren Klavierlehrern angelegentlichst empfehlen. Der Verfasser zeigt sich als denkender Musiker, der durch Klarheit und Gründlichkeit die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln weiss.

(Allgem. Deutscher Musiker-Kalender (Bernh. Wolff)
von 1890.

 **Zur freundlichen Beachtung** den Herren Komponisten, Lehrern, Musikschülern sowie allen Musiktreibenden empfohlen.

Zum gründlichen Studium der Harmonie, der Theorie, Komposition, Gehör- und Gesangsbildung kann neben dem Klavier das jetzt mehr in Aufnahme kommende

HARMONIUM

nicht genug empfohlen werden, weil man nach Belieben die Töne fortklingen lassen kann; jede Stimmführung kann genau und in derselben Stärke auf dem Harmonium dem Ohr des Spielers und der Hörer klar und fassbar dargestellt werden; auch als Begleitungs-Instrument zum Klavier, zur Violine, zum Violoncell, zum Gesange etc. ist das Harmonium ganz besonders geeignet. Bei **Schiedmayer'schen** Harmoniums ist die leichte Ansprache sowie das Expressionsregister, welches das seelenvolle Spiel (crescendo und decrescendo) ermöglicht, ein Vorzug vor anderen, besonders vor ausländischen Fabrikaten.

Preislisten über das **Lager** der berühmten **Schiedmayer'schen Harmoniums** gratis durch **jede Buch- und Musikhandlung**, welche die Vermittlung zu Originalpreisen übernimmt.

BERLIN S. W.
Markgrafenstr. 21 (an der Kochstr.).

Carl Simon, Musikverlag,
Generalvertreter für **SCHIEDMAYER-Harmonium.**

CARL SIMON, Musikverlag, BERLIN SW., Markgrafenstrasse 21.

- Kewitsch, Th., Musikalischer Scherz** für 2 Violinen 80 Pf.
- Kirchner, Fritz.** Lieder für eine Stimme (mittel u. hoch) Op. 10: Mk. 1,30; Op. 11: Mk. 1,30; Op. 61, No. 1 u. 2: je 60 Pf.; Op. 67: Zwei Frühlingslieder Mk. 1,—; Op. 192, No. 1: Mk. 1,—, No. 2: 60 Pf.; Op. 224: Lied vom Schatz und Gretel je 60 Pf.
- Kistler, C.** Op. 59. **Fünf Original-Kompositionen** für Harmon.: Präludium, Elegie, Gebet, Menuett, Improvisation Mk. 1,80.
— Op. 61. **Kleine Suite** für Harmonium Mk. 2,—.
- Klauss, V.** **Adagio** für Violoncell und Orgel (Harmonium) Mk. 1,50.
- Kleffel, Arno.** Op. 2. **Sechs Lieder** für Mittelst., einzeln je 80 Pf.
— Op. 4. **Sechs Lieder** für Sopran (Tenor), einzeln 60 Pf. — Mk. 1,—.
— Op. 8. **Zehn Duette** für Sopran und Alt je Mk. 1,—.
— Op. 18. **Fünf Gesänge** für tiefe Stimme je 60 Pf. — M. 1,—.
— Op. 21. **Walzer und Ländler** für Klavier zu 4 Händen Mk. 5,—.
— Op. 22. **Sechs Gesänge** für 4stimm. Männerchor, H. I, II je Mk. 3,—.
— Op. 25. **Quartett** für 2 Violinen, Alto u. Cello, Gmoll, Mk. 9,—.
— Op. 25. Dasselbe für Klavier zu 4 Händen Mk. 9,—.
— Op. 31. **Sieben Liebeslieder** für eine Stimme (Jul. Wolff) Mk. 3,60.
- Kruckow, R.** Op. 4. **Zwei Salonwalzer**, Esdur, Amoll, je Mk. 1,—.
— Op. 7. **Drei kleine Stücke** für Klavier Mk. 1,50.
- Lachner, Franz.** **Gebet „Herr, den ich tief im Herzen trage“** für Sopran und Alt mit Orgel Mk. 1,50.
- Lange, Rich.** Op. 2. **Neun kleine Präludien** f. Orgel Mk. 1,80.
- Lewandowski, L.** Op. 43. **Trost**, Lied für eine Mittelstimme mit Klavier (Orgel oder Harmon.) Mk. 1,—.
— Op. 44. **Augenblicke der Weihe**, neun kleine Stücke f. Harmon. (Orgel oder Klavier) Mk. 1,80.
- Liebig, Gust.** Op. 7. **Abendständchen**, Ddur für Flöte (Violine), Violoncell und Klavier Mk. 1,50.
— Op. 8. **Romanze**, Adur für Flöte (Violine) Cello u. Klavier Mk. 2,—.
- Lorenz, C. Ad.** Op. 8. **Drei Walzer** für Klavier Mk. 2,—.
— Op. 9. **Drei Lieder** für Sopran (Tenor) Mk. 1,80.
- Matys, K.** Op. 61. **Vier Duos** für Violoncell (Violine) u. Harmon. (Orgel): 1. Impromptu, 2. Canzone, 3. Intermezzo, 4. Réverie je Mk. 1,80.
- Mayer, Emilie.** Op. 48. **Notturmo**, Dmoll für Viol. u. Klav. Mk. 1,80.
- Mendelssohn, Ludw.** Op. 37. **Zwei Geschichten** am Klavier: 1. Traurige Geschichten, 2. Heitere Geschichten je Mk. 1,—.
— Op. 39. **Drei Stücke** für Harmon., Präludium, Fughette, Postudium Mk. 1,50.
— Op. 51, No. 1. **Hoffnungstraum**, für Harmon., in Asdur, 80 Pf.
— Op. 51, No. 2. **Perpetuum mobile**, für Harmon., in Amoll, 80 Pf.
- Mohr, Herm.** Op. 27. **Drei leichte, volkstümliche Lieder** für gemischten Chor: 1. Der Wanderer im Wald, 2. Ewiger Frühling, 3. Frohsinn und Freude, Part. u. St. Mk. 2,60.
— Op. 34. **Dem Genius der Töne**, Kantate für Sopr. Männerchor und Orch. Part. n. Mk. 7,—, Orch.-Stimmen n. Mk. 3,50. Klavierauszug und Chorst. Mk. 5,20.
— Op. 38. **Drei Volksweisen**: 1. Hirtengesang im Frühling, 2. Das gestörte Glück, 3. 's Mailüfterl, Part. u. St. Mk. 2,20.
— Op. 40. **Zwei dreistimmige Lieder** für Frauenchor mit Klavier oder Harmon.: 1. Nur lasst es ruhn, 2. Zum Tanz, Part. u. St. Mk. 2,—.
— Op. 41. **Am Altare der Wahrheit** für Männerchor mit Klavier (Orgel oder Harmon.) oder Instrum.-Begl. Part. u. St. Mk. 4,60.
- Moszkowski, M.** **Valse brillante** in Asdur für Klavier zu zwei Händen Mk. 2,50, zu vier Händen Mk. 3,50.
- Nohl, Clem.** **Quartett** in Fdur für Violine, Violoncell, Harmon. und Klavier, Part. u. St. Mk. 6,—.
- Ore, Adam.** Op. 15. **Andante cantabile** für Orgel (oder Harmon.) je 80 Pf.
— Op. 16. **Romanze u. Ländlicher Reigen** für Klavier Mk. 1,20.
- Pauls, Joh.** Op. 12. **Acht Lieder u. Gesänge** für eine Stimme: 1. Frühlingslied, 2. Es muss ein Wunderbares sein, 3. Willkommen mein Wald, 4. Weisst Du noch, 5. Rheinfahrt, 6. Die blauen Frühlingsaugen, 7. Lieber Schatz, sei wieder gut, 8. Thorwart's Töchterlein je 60 Pf. bis 1 Mk.
- Poenitz, Franz.** **Meditation** über Bach's 6. Prälud. für Violine, Harfe (Klav.), und Harmon. (Orgel) ad libitum Mk. 2,—.
— Op. 20A. **Elegie** Asdur für Violine, Cello u. Harfe Mk. 2,—.
— Op. 20B. **Elegie** Asdur für Violine, Cello u. Klavier Mk. 1,80.
— Op. 21A. **Melodie im Volkston** für Violine u. Klavier Mk. 1,20.
— Op. 21B. Dasselbe für Violine u. Harmon. (Orgel) Mk. 1,20.
— Op. 22. **Friede in Jesu**, Hymne für eine mittlere Stimme mit Orgel (Harmon. oder Klavier) oder mit Orgel u. Harfe Mk. 1,50.
— Op. 23A. **Idylle** Fdur für Violoncell u. Harm. (Klavier) Mk. 1,—.
— Op. 23B. **Idylle** Fdur für Violine u. Harmon. (Klavier) Mk. 1,—.
— Op. 24A. **Todestanz der Willys** für Harfe Mk. 1,80.
— Op. 24B. Dasselbe für Harfe (Klavier) und Harmon. Mk. 2,40.
— Op. 26, No. 1. **Yenet. Gondellied** für Violine u. Harfe Mk. 1,80.
— Op. 26, No. 2. **Im Frühling**, Esdur für Violine u. Harfe Mk. 1,20.
— Op. 27. **Italienische Romanze** in Cdur für Harfe Mk. 1,20.
— Op. 28. **Der Fischer**, Ballade für Sopran (Tenor) mit Harfe Mk. 1,50.
— Op. 29. **Drei leichte Stücke** für Harfe: Wiegenlied, Spieldose und noch ein Stück M. 1,20.
— Op. 30A. **Der 13. Psalm David's** f. Sopran (Tenor) mit Harfe Mk. 1,20.
- Poenitz, Franz.** Op. 30B. **Der 13. Psalm David's** für Mezzo-Sopran (Tenor) mit Harmon. (Klavier) Mk. 1,20.
— Op. 31. **Traum im Walde**, Mel. f. Violine u. Harmon. (Klav.) Mk. 1,20.
- Rehbaum, Th.** Op. 24. **Mondnacht**, Notturmo für 2 Violinen und Klavier Mk. 1,80. — Op. 26. **Aria**, Fdur, f. Viol. u. Harm. Mk. 1,20.
— **Paraphrase** über Beethoven's Mondschein-Sonate (Satz 1) für Klavier und Violine (Flöte), Harmonium ad libitum Mk. 2,40.
— **Chorlieder**: Op. 17. **Agnus Dei**. Part. u. St. M. 1,—.
— — Op. 18. **Drei Lieder** aus dem Liebesfrühling. Part. u. St. Mk. 2,—.
— — Op. 19. **Drei italienische Ritornelle**. Part. u. St. Mk. 2,—.
— Op. 20. **Der Vogt von Tenneberg**, Ballade für Bass, Mk. 2,—.
— Op. 21. **Biterolf** 60 Pf. — **Die Quelle** in der Wüste f. Bass Mk. 1,—.
— Op. 22. **Drei Lieder** für Sopran; dies. für Alt je 60 Pf. — Mk. 1,—: 1. Wo bist du, Seele, 2. Mein Herz, was soll, 3. Vielleicht!
— Op. 25. **Der Kleine**, Schelmisches Lied für Sopran Mk. 1,—.
- Reinhard, Aug.** Op. 42. **Gedenkblätter**, neun kl. Klavierst. Mk. 3,—.
— **Harmonium-Original-Kompositionen**: Op. 12. 13. 16. 26. 28. 30. 34. 38. 45. 46. 51.
— **Harmonium-Übertragungen**: Op. 14. 15. 19. 20. 21. 31. 40. 41. 44. 52 und **Melodien-Sammlung**. Ferner Op. 54. 60. 70. (Das Nähere siehe im Special-Harmonium-Verzeichnis.)
- Reissmann, Aug.** Op. 39. **Sechs zweistimmige Lieder** für hohe und tiefe Stimme mit Klavier Mk. 3,50, einzeln je 60 Pf. — 1 Mk.
- Rheinberger, Jos.** **Skizze** für Klavier (Mohr-Album) netto 75 Pf.
- Roth, Ph.** Op. 12A. **Tänze nach slavischen Weisen**: 1. Gmoll Mk. 1,30 2. Amoll, 3. Dmoll für Violoncell u. Klav. je Mk. 1,50.
— Op. 12B. Dieselben für Violine und Klavier je Mk. 1,50.
- Scharf, Moritz.** Op. 5. **Im Dom zu Köln**, für Deklamation mit Harmonium (Orgel oder Klavier) Mk. 1,80.
— Op. 12. **Der Brief aus der Fremde**, für eine mittlere Stimme mit Violine, Harmonium und Klavier Mk. 2,50.
- Scharwenka, Ph.** Op. 28. **Fünf Lieder** für tiefe Stimme Mk. 3,—: 1. Zur letzten guten Nacht, 2. Lose, 3. Vergangenes, 4. Im tiefen Innern, ein süß' Erinnerung, 5. Am Strande je 60 Pf. — Mk. 1,20.
— Op. 87. **Frühlingswogen**, symphonische Dichtung für Orchester, Part. n. Mk. 10,—. Orchester-Stimmen n. Mk. 14,—. (Für zwei Klaviere und für ein Klavier vierhändig unter der Presse.) Mk. 8.
- Schröder, Herm.** **Meditation** über Bach's 2. Präludium für 2 Violinen und Klavier Mk. 1,80.
- Schultz, Edw.** Op. 162. **Drei Rondinos** für 2 Klaviere zu vier Händen: 1. Fdur, 2. Gdur, 3. Amoll, je Mk. 1,80.
— Op. 170. **Vier Gesänge** für dreistimmigen Frauenchor mit Klav. No. 1. **Morgenlied** mit Klavier- und Harmoniumbegl. Mk. 2,25. No. 2. **Schneeglöckchen** Mk. 2,40. No. 3. **Die schöne Welt** Mk. 2,40. No. 4. **Maiglöckchens Tod** Mk. 2,—.
- Schultz-Heynatz, R.** Op. 7. **Vier Tonstücke** für Klavier Mk. 1,80.
— Op. 8. **Vieliebchen-Ständchen** für Klavier (2 u. 4händig) Mk. 1,—.
— Op. 9. **Ländliche Suite** für Klavier (leicht) Mk. 1,50.
— Op. 10. **Weihnachts-Kantate** für Kinderstimmen, Deklamation, Klavier (Harmonium ad libit.) Part. u. St. Mk. 4,—.
- Seifert, Rich.** **Sechs ausgew. Stücke von Chopin** für Harmonium und Klavier (oder für 2 Klaviere) je Mk. 2,—.
— **Sechs ausgew. Lieder von Rob. Schumann**, übertr. für Harmonium und Klavier (oder für 2 Klaviere) je Mk. 1,30.
- Sieber, F.** **Handbuch**. Ein Katalog über 10,000 nach dem Stimmumfang geordnete Lieder, netto Mk. 3,—.
— **Lieder und Duette** Op. 104. 105. 106. 107. 108. 109 für hohe und tiefe Stimmen, je 80 Pf. — Mk. 1,20.
- Spies, Ernst.** Op. 62. **Elfentanz** f. Violine u. Klavier Mk. 2,50.
— Op. 63. **Träumerei** für Violine u. Klavier Mk. 1,—.
- Tauwitz, Eduard.** Op. 112. **Drei leichte Duette** für Sopr. u. Alt: 1. Wanderlust, 2. Frühlingstrost, 3. in stiller Nacht je Mk. 1,—.
- Triest, H.** **Später Frühling**, für eine Stimme, hoch u. tief, je 80 Pf.
— Op. 29. **Vier Gesänge** für Sopran (Tenor) mit Klavier Mk. 1,80. 1. Kinderlärm, 2. Tambourinschlägerin, 3. Kleine Tambour, 4. Wellen und Wogen.
- Verdi, G.** **Requiem**, Rex tremendae e Recordare für Violoncell (Violine), Harmon. und Klavier (Reinhard) je Mk. 3,60.
- Wagner, Rich.** **Duos** für Harmonium und Klavier aus Opern und Bühnenfestspielen, übertr. von Aug. Reinhard: 1. **Vorspiel** zur Oper „Die Meistersinger v. Nürnberg“ Mk. 3,50. 2. **Einleitung** zum 3. Akt der Oper „Die Meistersinger“ Mk. 1,75. 3. **Walther's Preislied** aus der Oper „Die Meistersinger“ Mk. 2,—. 4. **Siegmund's Liebeslied** aus der „Walküre“ Mk. 2,—. 5. **Trauermarsch** aus der „Götterdämmerung“ Mk. 2,—. 6. **Charfreitagszauber** aus „Parsifal“ Mk. 2,50. 7. **Vorspiel** zu „Parsifal“ Mk. 2,25. No. 8 Mk. 2,50. No. 9 Mk. 3,—.
- Wagner, Rich.** **Albumblatt**, Cdur für Violoncell (Violine), Harmon. und Klavier (Reinhard) Mk. 2,40.
- Weiss, Josef.** Op. 15. **Reigen**, f. Klav. 2- u. 4händig je Mk. 3,—.
- Werkenhain, A.** **Lehre vom Klavierspiel**. I. Elementar-Theorie netto Mk. 2,50. II. Anschlag und Technik netto Mk. 3,—. III. Lehre vom Vortrag netto Mk. 2,—.

Jede Buch- und Musikhandlung vermittelt Auswahl-Sendungen hiervon.